

erlebnis^{WELT}
wirtschaft

made
in
Styria

Juli 2017

Projektinformationen

Das Projekt

Projektziele

Das Ziel von „Erlebniswelt Wirtschaft“ ist es, innovative steirische Unternehmen dabei zu unterstützen, einem breiten Publikum ihre Türen zu öffnen. Dabei erfahren die BesucherInnen wie unterschiedlichste Produkte hergestellt werden. So wird ein unmittelbarer Kontakt zwischen den Menschen und den Betrieben ermöglicht.

Die Rolle des Wirtschaftsressorts des Land Steiermark

„Erlebniswelt Wirtschaft“ ist ein vom Wirtschaftsressort des Land Steiermark initiiertes Projekt, das die Innovationskraft und Produktivität der heimischen Wirtschaft hautnah erlebbar macht. Die Vision dahinter ist, dass die beteiligten Unternehmen die Möglichkeit bekommen, ihren Betrieb auf ansprechende Art der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Rolle der Creative Industries Styria/CIS

Der Creative Industries Styria (CIS) obliegt nicht nur das Projektmanagement, sie fungiert auch als Brücke zwischen Kreativen und Wirtschaft und initiiert dadurch Zusammenarbeit. Das stetig wachsende Netzwerk der CIS ermöglicht Kooperationen und Synergien, die für alle Beteiligten einen Vorteil bedeuten. Zudem begleitet die CIS den gesamten Projektprozess von der Interessensbekundung seitens des Unternehmens über die feierliche Eröffnung bis hin zur stetigen Teilnahme am Projekt in den Jahren nach der Umsetzung der Erlebnistour. Dabei ist es ein besonderes Anliegen der CIS, die hohe Qualität der Erlebnistouren zu gewährleisten.

Die Rolle der Steirischen Wirtschaftsförderung/SFG

Die Steirische Wirtschaftsförderung (SFG) bietet Förderungen, um sowohl die Konzept- als auch die Umsetzungsphase zu unterstützen.

Aufnahmekriterien

Um die Aufnahme möglichst objektiv zu gestalten, wurde ein Punktesystem entwickelt. Dieses gliedert sich in zwei Teile: Die Muss-Kriterien, die eine notwendige Basis bilden, um ins Projekt aufgenommen zu werden und die Soll-Kriterien, bei denen die Aufnahmefähigkeit des Unternehmens mit Hilfe eines Punktesystems ermittelt wird.

Die Muss-Kriterien

- Steirischer Standort
- Mindestens 6 Stationen realisierbar
- Wille zur Transparenz
- Unterzeichnung des Commitment
- Garantie der Sicherheit der BesucherInnen
- 10 Mitarbeiter (VZÄ)

Die Soll-Kriterien

- Innovationsgrad des Unternehmens
- Ein für BesucherInnen interessantes Unternehmen
- Sichtbare Produktion
- Motivation des Unternehmens

Erforderlicher Check seitens der SFG

- Förderbarkeit aufgrund der wirtschaftlichen Situation (positive Bilanz des Vorjahres)
- Förderbarkeit entsprechend der De-minimis-Beihilfen Verordnung

Commitment zum Projekt:

- Teilnahme mindestens drei Jahre ab Verleihung des Gütesiegels
- Pro Woche mindestens eine angebotene Erlebnistour (Ausnahmen legitim)
- Aktualisierung der Erlebnistour (z.B. der Schautafeln) wenn notwendig
- Sichtbares Anbringen des Gütesiegels am Unternehmensgebäude
- Periodische Datenlieferung an die CIS (z.B. Besucherzahlen, Fotos, Texte)
- Regelmäßige Datenüberprüfung auf der ErWi-Website
- Integration des ErWi-Logos in die Unternehmens-Website (vorbehaltlich der Existenz einer Website für den jeweiligen Standort)
- Einbau des ErWi-Logos in Werbemittel, die der Bewerbung der Tour dienen
- Einbau des ErWi-Logos in alle von der SFG geförderten Werbemittel
- „Liken“ der ErWi-Facebook-Seite seitens der Unternehmens-Facebook-Seite

Was „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen verbindet und auszeichnet

Steirische Produktion

„Erlebniswelt Wirtschaft“ ermöglicht Blicke hinter die Kulissen von produzierenden Unternehmen in allen Regionen der Steiermark und macht ihre Leistungen für Interessierte erlebbar. Regionale Verwurzelung steht dabei in keinem Widerspruch zu internationaler Ausrichtung.

Commitment

„Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen sind ab der offiziellen Eröffnung für mindestens drei Jahre Projektpartner. In diesem Zeitraum werden laufend Erlebnistouren angeboten. Bei Netzwerktreffen findet aktiver Austausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen statt und die Unternehmen empfehlen ihren BesucherInnen die anderen Erlebnistouren.

Transparenz

„Erlebniswelt Wirtschaft“ schafft Transparenz und Öffentlichkeit - Wirtschaft wird als ganzheitlicher Prozess gezeigt. Dadurch werden die Voraussetzung für einen Einblick in Produktionsabläufe geschaffen. Transparenz endet selbstverständlich dort, wo innerbetriebliche Innovationen sowie Forschung und Entwicklung das Unternehmen zur Geheimhaltung verpflichten.

Was eine Erlebnistour auszeichnet

Um in den Kreis der „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen aufgenommen zu werden und das Gütesiegel als sichtbares Zeichen für die Qualität der Erlebnistour zu erhalten, muss die Tour sich von einer durchschnittlichen Betriebsbesichtigung oder Werksführung abheben. Das Projektmanagement-Team der Creative Industries Styria macht vor der Eröffnung einen finalen Qualitätscheck.

! Gütesiegel

Für das Projekt wurde ein Gütesiegel entwickelt, das alle „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen auszeichnet. Dieses wird im Zuge der offiziellen Eröffnung der Erlebnistour verliehen und kann für Werbemaßnahmen verwendet werden. Es wird gut sichtbar am Unternehmensgebäude montiert.

! Kriterien für den Erhalt des Gütesiegels:

- Dauer ca. 60 bis 90 Minuten
- Zusammenarbeit mit mindestens einem Unternehmen der Kreativwirtschaft
- Kreative Szenografie und Didaktik (Wegeführung, Schautafeln, Filme, etc.)
- Interaktivität und hoher Erlebnischarakter
- Mindestens sechs klar gekennzeichnete Stationen
- Interessant für verschiedene Zielgruppen
- Geeignet für BesucherInnen verschiedener Altersgruppen (unter Berücksichtigung von Sicherheitsbestimmungen)
- Professionell geschulte Tourguides
- Infrastruktur (z.B. Parkplätze, Empfang, WCs, Headsets, Warnwesten)

Allgemeine Informationen zum Projekt

„Infotainment“ ist einer der Grundgedanken des Projekts. Die Verbindung von „information“ und „entertainment“ bezeichnet die unterhaltsame Vermittlung von Inhalten. Für „Erlebniswelt Wirtschaft“ bedeutet das interaktive und abwechslungsreiche Erlebnistouren, die den BesucherInnen die Produktion hautnah zeigen und alle Sinne ansprechen. Dafür braucht es ein umfassendes Konzept, das in Zusammenarbeit mit Kreativunternehmen erstellt wird.

Marketing und PR

Das Projekt wird seitens der Creative Industries Styria umfassend beworben. Dazu zählen punktuelle Werbemaßnahmen ebenso wie kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zentraler Knotenpunkt für BesucherInnen und Unternehmen ist die Website www.erlebniswelt-wirtschaft.at, auf der sich eine Fülle an Informationen sowie das Buchungsportal befindet.

Nutzen für Unternehmen

Für die teilnehmenden Unternehmen ergeben sich zahlreiche Vorteile: Die Öffnung des Betriebs wirkt sich positiv auf das Image des Unternehmens – vor allem in der Region – aus. Saubere, sichere Produktion, hoher Innovationsgrad und Transparenz der Arbeitsbedingungen machen die Unternehmen zu attraktiven Arbeitgebern und die Tour zu einer idealen Präsentationsplattform für potentielle ArbeitnehmerInnen und KundInnen. Zusätzlich bietet der Kontakt mit anderen „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen vielfältige Möglichkeiten des Austausches.

Förderung

Wenn die Aufnahmekriterien der CIS erfüllt werden und das Unternehmen seitens der SFG als förderbar eingestuft wurde, stehen Fördermittel zur Verfügung. Förderbare Maßnahmen und Kosten sind solche, die unmittelbar mit den Zielen der Förderung, insbesondere mit der Entwicklung und Realisierung von Konzepten zur Erlebarmachung von unternehmerischen Vorgängen und angewendeten Technologien zusammenhängen.

Förderbare Kosten Konzeptphase

(max. EUR 10.000, 50% Förderungsintensität)

- Beratungskosten im Zusammenhang mit der Erstellung und Entwicklung von Besucherraum- und Besucherprogrammkonzepten
- Entwicklung und Erstellung virtueller Unternehmensrundgänge

Förderbare Kosten Kreativleistungen in der Umsetzungsphase

(max. EUR 30.000, 50% Förderungsintensität)

- Planungskosten
- Inhaltliche und kreative Konzepte für Informations-, Präsentations- und Anschauungsmedien
- Umsetzung der inhaltlichen oder kreativen Konzepte (=Contenterstellung) zur Bespielung von Informations-, Präsentations- und Anschauungsmedien
- Schulungen für Besuchspersonal

Förderbare Kosten Sach- und Investitionsleistungen in der Umsetzungsphase (max. EUR 40.000, 25% Förderungsintensität)

- Anschaffung Installation von Informations-, Präsentations- und Anschauungsmedien (z.B. Schautafeln, Informationseinrichtungen, Leitsystemen, Audioguides, Bildschirme etc.)
- Anschaffung von Sicherheitsausrüstung und Errichtung von Sicherheitsvorkehrungen für BesucherInnen
- Gastronomie wenn Bezug zur Unternehmenstätigkeit gegeben ist
- Werbemaßnahmen mit Projektbezug
- Giveaways (max. EUR 5.000)
- Architekturkosten/Planungsleistungen
- WC-Anlagen für Besucher
- Film (kein reiner Imagefilm, max. EUR 30.000)
- Bekleidung für Tourguides (max. EUR 1.000)
- sonstige Investitionen mit direktem Bezug zur Erlebniswelt Wirtschaft

Nicht förderbare Kosten:

- allgemeine Marketingmaßnahmen
- Leasing- oder Mietkauffinanzierung
- Errichtung eines Shops
- Parkplatzmarkierungen
- Personalkosten

Einreichstelle

Förderungsansuchen können mit dem dafür vorgesehenen Formular direkt durch den/die FörderungswerberIn bei der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Nikolaiplatz 2, 8020 Graz eingebracht werden. Die entsprechenden Unterlagen stehen auf der Homepage der SFG unter der Internetadresse <http://sfg.at> zur Verfügung.

Kontakt

Ansprechpartner

Creative Industries Styria GmbH
Marienplatz 1, 8020 Graz
www.cis.at
www.erlebniswelt-wirtschaft.at
info@erlebniswelt-wirtschaft.at

Projektmanagement

Mag. Margret Hausegger
margret.hausegger@cis.at
T: 0316 - 890 598-16
M: 0676 - 3312065

Andreas Hold, BA
andreas.hold@cis.at
T: 0316 - 890 598-18
M: 0676 - 356 1558